

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr . . .	„ 3.—
„ „ einen Monat . . .	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung

Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtansgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 243.

Dienstag, 31. August 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Kgl. Hoheit Herzog Ernst von Co-
burg-Gotha ist mit Gemahlin zu längerem Kur-
gebrauch hier angekommen und hat im Hotel Rose
Wohnung genommen. In der Begleitung des Herzogs
befindet sich Rittmeister und Flügeladjutant Herr von
Schack und Leibarzt Geheimrat Otto Floel.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptmann Barsch mit Familie (Brüssel); Konter-
admiral Becker mit Gemahlin; Hauptm. Braun mit Ge-
mahlin (Hamburg); Leut. Burk; Oberleut. von Heyde-
brock (Ols); Frau Rittm. Hünicke (Weidendorf); Leut.
Jaschke (Laurahütte); Stabsarzt Krüger (Dresden);
Hauptm. Malitz (Thüringen); Frau Hauptm. Mathesius
(Görlitz); Frau Oberst Meosmann (Küstrin); Frau
Hauptm. Moers; Rittm. Nathusius mit Gemahlin (Köln);
Major Roerdanz; Hauptm. Schaumburg mit Gemahlin;
Major Siehr m. Gemahlin (Saarbrücken); Rittm. Freiherr
Waitz v. Eschen (Emrichshofen); Hauptm. Wenzel (Halber-
stadt); Oberleut. Winter (Selters); Leut. Zorn; General-
leutnant von Fischer mit Gemahlin (Germersheim);
Major Freiherr von Egloffstein mit Gemahlin.

Zur Kur sind hier u. a. eingetroffen: Ihre Durchlaucht
Fürstin Isenburg-Birstein im Nassauer Hof.
Freiin von Hammerstein, Äbtissin des Stiftes
Wallenstein in Fulda in den Vier Jahreszeiten. Geh.
Reg.-Rat Busley aus Berlin im Nassauer Hof.

Die Fremdenziffer Wiesbadens ist in der
letzten Zeit rasch gestiegen, sie beträgt jetzt 62 069.
Zum Vergleich setzen wir die Zahlen einiger anderer
Badeorte hierher: Baden-Baden 30 338; Ems 8749 (Kur-

gäste und Passanten); Franzensbad 6419; Friedrichroda
15 603 (9193 K. 6410 P.); Karlsbad 18 287; Kissingen
13 960; Königstein 7016; Kreuznach 6773; Marienbad
10 033; Nauheim 17 833; Neuenahr 10 729; Oberhof
11 931; Orb 4747; Salzschlirf 3079; Salzuflen 14 198;
Soden 3372; Wildbad 9897.

fc. Der seitherige Kaiserl. Ottomanische Botschafter
am Berliner Hofe Exzellenz Mukhtar Pascha,
Staatsminister a. D., wird in nächster Zeit hier und in
Homburg die Genesungsheime für Angehörige der
österreichisch-ungarischen und ottomanischen Armeen
und Marine besichtigen. Bekanntlich ist Exzellenz
Mukhtar ein treuer Kurgast Wiesbadens.

Herrn Pfarrer Philipp von der Ringkirche, der
zurzeit als Geistlicher im Felde steht, wurde das Eisene
Kreuz verliehen.

vt. Herr Professor Max Liebermann, der be-
rühmte Maler, ist mit Gemahlin hier eingetroffen und
im Hotel Rose abgestiegen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Der Beginn der Vor-
stellung „Iris und Isolda“ morgen Mittwoch ist auf
6 Uhr festgesetzt worden, worauf ausdrücklich hiermit
hingewiesen wird. Der Vorverkauf findet von 9—10½
und 11—1 Uhr an der Theaterkasse statt, die auch Vor-
bestellungen entgegennimmt.

— **Schauspielgesellschaft Nina Sandow.** (Residenz-
Theater). Heute Dienstag findet die letzte Auf-
führung in dieser Spielzeit statt und zwar bringt dieselbe
die fünfzehnte Aufführung von „Wenn der junge Wein
blüht“.

— **3000 Mk. gespendet** hat Frau Geheimrat Professor
Kalle dem Wunsche ihres jüngst verstorbenen Gatten
entsprechend für den Freibettenfonds des städtischen
Krankenhauses.

— Acht Krankenkraftwagen sind vom hiesigen Roten
Kreuz nach einer im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten
Liste im Juli zum Besten unseres Heeres dem preuss-
ischen Kriegsministerium übergeben worden.

— Die Rechtsauskunftsstelle für Angehörige von
Kriegern des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Abt. IV
Königl. Schloss, Kavalierhaus, Vorderhaus II. Stock
links, ist vom 1. September wieder Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr für
Männer und Frauen geöffnet. Die Ausfertigung der
Rentengesuche für Hinterbliebene gefallener Krieger
findet ebenfalls daselbst statt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Kleine Nachrichten.** Die Königin Maria von
Rumänien tritt mit einem historischen Roman als Schrift-
stellerin an die Öffentlichkeit. Der Titel des Werkes, dessen
Stoff den Kreuzzügen entnommen ist, lautet „Hildorich“.

Lustige Ecke.

Amerikanische Leseerfrüchte.

Ausser einem Munitionsmuseum soll jetzt in England
ein Ausschuss für Erfindungen tätig sein, um das bedrängte
Vaterland zu retten. In diesem Ausschuss sollte der englischen
Presse ein Ehrenplatz eingeräumt werden, denn an Erfindungs-
gabe hat es ihr während der jüngsten zwölf Monate wahrlich
nicht gefehlt. (New York American.) — Die Zahlen des Welt-
krieges — sehr interessant; aber noch interessanter wird es
sein, wenn es am Schluss mit Bezug auf die Alliierten heissen
wird: die zahlen den Weltkrieg. (Detroit Abendpost.) —
Wenn Untreue ihren eigenen Herrn schlägt, so wird das
Stiefelfeld diesmal den Absatz zu spüren bekommen. (California
Demokrat.) — Amerikanische Zeitungen bringen Kriegsberichte
in italienischer Sprache. Wozu? Von den Italienern sind
48,2 Prozent Analphabeten und gerade die 48,2 Prozent findet
man grösstenteils hier. (Nachrichten, Portland.)

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Im Residenztheater

hat die Schauspielgesellschaft Nina Sandow als letzte
Neuheit und zugleich als Schluss des „Ibsenzyklus“ die
„Nora“

herausgebracht. Es war ein Abend warmen Erfolges,
starken Interesses. Ein Abend mit herzlichem Beifall.
Frau Sandow war die Nora. Feine, trauliche
Stimmung bringt sie in Helmers Heim. In die In-
timität und Feinheit, die sie ihr gibt, mischte sich eine
leichte Nervosität, die stark genug war, in der auf-
dämmernden Erkenntnis die Stimme der armen kleinen
Lerche zum Vibrieren zu bringen, die Erschütterung der
Seele zu künden und die Herzensqual zu verraten. Mit
einer Menge Nüancen im Spiel, die aber nirgends den
Eindruck des Grubelns und des Tiftelns machen, vielmehr
derart sind, dass sie auf Reichtum in der Gestaltungs-
kraft hindeuten, bringt sie die Nora bis an den Abgrund.
Immer erschüttert sie, immer ist unser Herz bei dem
armen Weibe, das in aller Kindlichkeit lebensblind auf
das Wunder wartet. Man sah ein Geschöpf wirklich
an der Grenzscheide von Leben und Tod. Die Aus-
brüche der Seelenqual wurden zu ganzen Symphonien.
Und dann kommt die Wandlung. Aus aller Intimität
wächst sie mit einer gewissen Wucht und Grösse empor.

Nicht mit dem Pathos der Frauenrechtlerin kündigt sie
das Neue. Still und frauenhaft selbst in der Anklage,
ruhig in der Grösse ihres, freilich falschen, Entschlusses.
Eine Heldin alles in allem.

Den Ton echter Empfindung in jener starken Szene,
da Frau Linden (Frl. Markgraf) den bankerotten
Juristen (Herrn Wäscher) wiederfindet, hätte ich mir
wärmer gedacht. Herr Bauer fand recht gut die Um-
risslinien für die Gestalt des Helmer, liess auch mal einen
Blick in dessen Herz tun, als Nora Abrechnung hält.
Herr Schweikart war ein im ganzen guter Dr. Rank.

Der auch hier wieder mit dem Dichter gehenden
Regiekunst des Herrn Linsemann sei mit aller An-
erkennung gedacht.

Das Gastspiel erreicht heute sein Ende. Dem
warmen Lobe, das wir von Anfang an den Künstlern
und den Leitern, dem Ehepaar Linsemann-
Sandow, nach Verdienst gespendet haben, sei noch
ein Dankeswort zum Schluss hinzugefügt. Was sie in
der knappen Zeit eines Vierteljahres in unverdrossener
Mühe boten, war, gegeben mit Verständnis und Be-
geisterung, echte Kunst. Zu ihrer Höhe führten sie uns.
So waren die Abende mit dem Ernst und Fleiss der
Künstler eine ideale Ablenkung von der Bitternis unserer
Tage. Hier ward die Bühne auch zur Erziehungs-

anstalt, hier erfüllte sie ihre ideale Aufgabe. In der
Geschichte des Wiesbadener Theaterlebens wird dies
Gastspiel unvergessen bleiben. M.-W

Siegesfeiern.

Es ist hier eine liebe Gewohnheit geworden, dass man am
Abend der Tage, die neue glänzende Siegeskunde bringt,
zum Herzen der Stadt, zum Rathaus strömt, um davor
in Gemeinsamkeit, mit gemeinsamer Freude und gemein-
samem Stolz, aber auch in gemeinsamem Gedenken der
tapferen Taten die Siegesandacht zu halten. Eine Sieges-
andacht aus dankbarem Herzen, in neuer berechtigter
Hoffnung, dass wieder ein Schritt zum Frieden getan ist.
Ein Bild von dauerndem Eindruck bietet an solchen
Abenden der Schlossplatz. Unterm Fahnenbaldachin
schart sich die Menge zu Abertausenden zusammen, von
Mund zu Mund, bei Gross und Klein, wird über den
Sieg und seine Folgen debattiert. Ein jeder macht
seinem Herzen Luft, ein jeder hat seine Meinung, alle
sind voller Zuversicht, man seufzt mit jenen, die da in
Trauer stehen und liebe Helden beklagen, man freut sich
auch mit den Frohen. Es ist für den, der mit Ohren auf
die Menge zu hören versteht, von starkem Reiz, so unter
dem Eindruck der frohen Siegesbotschaft vom Volke



S. GUTTMANN

**DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE**



Wiesbaden
Langgasse 1/3

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Nun danket alle Gott, Choral.
2. Ouverture zu „Banditenstreich“ . . . Suppé
3. Gavotte Offenbach
4. Adagio aus der Sonate pathétique . . . Beethoven
5. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ Boieldieu
6. Polka „Bitte schön“ Joh. Strauss

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 453. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Wien bleibt Wien, Marsch . . . F. Schrammel
2. Ouverture zur Oper „Girald“ . . . A. Adam
3. In einem kühlen Grunde, Fantasie . . . A. Voigt
4. a) Frühlingslied, b) Serenade . . . Ch. Gounod
5. Träume auf dem Ozean, Walzer . . . Jos. Gungl
6. Ouverture zur Operette „Die Amazone“ F. v. Blon
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . F. Rosenkranz
8. Duppier Schanzen Sturm-Marsch . . . F. Piefke

Abend-Konzert.

8 Uhr. 454. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Auszug der Garde, Marsch . . . R. Eilenberg
2. Ouverture zu „Hamlet“ E. Bach
3. Wiegenlied E. Hartmann
4. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
5. Meditation über das erste Präludium . . . J. S. Bach
6. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ . . . F. v. Suppé
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri . . . A. Schreiner
8. Lock-Polka Jos. Strauss

Neue Damen-Moden für den Herbst

Jackenkleider · Mäntel · Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz
Langgasse 20

17456b

Kriegsgeschichte machen zu hören. Da hört man des Volkes Herzschlag, da vernimmt man seine Stimme, da lernt man vom Lehren, wenn man mit Rat und Wissen in die Debatten einspringt.

Würdig und feierlich geht der Abend allemal zu Ende. So war's wieder beim letzten grossen Siege, als ganz Wiesbaden auf die Kunde vom Fall der Festung Brest-Litowsk zum

Rathaus

strömte. Im Fahnen- und Blumenschmuck stand das Stadthaus da als massiger Hintergrund für die Kaiserbüste, die im grünen Rahmen sich plastisch abhob. Der Schein der Gaskandelaber und Fackeln huschte über die Menge, die gekommen war, unterm Sternenhimmel ihre Andacht zu halten. Der Choral verklingt, und mit starker weithin schallender Stimme feiert der Oberbürgermeister Geheimrat Glässing in Worten, kurz und schneidig, markig und wuchtig, den neuen Sieg. Jubel unterbricht ihn, wenn er vom Ruhme des Heeres spricht, Beifall zollt man, wenn er für die Zuversicht auf den Sieg am Ende des Ringens das Wort findet, das in des Volkes Herzen ein Echo weckt, und mit stiller Ergriffenheit hört man ihn von den Toten sprechen, von den braven Krieger, die da als

Helden ihr Herzblut hingaben. Feierlicher Gesang, Volksweisen und patriotische Lieder beschliessen die Feier, die, so ohne grosse Vorbereitungen schlicht und ernst nach Stimmung und Verlauf mehr einer Siegesandacht als einem Siegesfeste gleicht.

Anders die Siegesfeier

im Kurhaus.

Das ist weniger Andacht, und mehr Feier, aber eine ernste ruhige schlichte Feier. Eine Feier in der rechten massvollen Freude. Auch ein Volksfest im schönsten Sinne des Wortes. Tausende füllten den Garten. Bis auf den letzten Platz waren auch die Terrassen besetzt, und das Bild, das der Garten bot, war ein in seiner Bewegtheit und Buntheit ebenso imposantes wie unvergesslich eindrucksvolles. Viel Feldgrau sah man, viel Offiziere und Soldaten im Ehrenschmuck des Eisernen Kreuzes. Patriotische Lieder spielten die Kapellen, das Kurhausorchester und die Schutzmannskapelle, flote Märsche, nach deren Klängen auch draussen im Felde die Truppen so siegreich vorrückten, Lieder, deren Kraft die Begeisterung weckt. Hier und da verstummte die Unterhaltung und man summte die Weise mit nach dem flötten Radetzky-Marsch, dem anfeuernden Matrosenlied oder dem Schutz- und Trutzzied von der deutschen

Wacht am Rhein. Eine unendliche Stille legte sich über die tausende, als das „Heil Dir im Siegerkranz“ erklang, die ungarische Nationalhymne und die Hymne an Franz Josef, die man stehend mit entblösstem Haupte anhörte. Dies „Heil Dir im Siegerkranz“ — es galt heut nicht nur dem Kaiser, es galt seinem ganzen tapferen Heere, das mit Heldenmut und einer begeisterten Liebe zur Heimat die deutsche Erde, das deutsche Volk, den Thron des Kaisers schirmt. Wie ein Dankgebet durchklang es den Garten, und wie ein Dankgebet stieg es zum nächtlichen Sternenhimmel empor.

Dann zischten die ersten Raketen des Feuerwerks durch die Kronen der Bäume und platzten krachend über dem Weiher, goldige und farbige Lichteckeffekte weithin verstreudend. Das deutsche und das österreichische Wappen prangten in Flammenschrift, und eine Kanonade setzte ein, die bei früheren Gartenfesten so wuchtig und krachend dröhnte, heute aber wie ein zartes dünnes Spielzeug schien, wenn man an die strenge Wahrheit da draussen dachte. In strahlendem Glanze überschütteten dann Zauberkunde mit einem Gold- und Silberregen den Weiher, aus dem in allen Regenbogenfarben schimmernd die Riesenfontäne aufstieg. Es war ein einziges Schauen und Staunen. m.

Kaffee Parkhotel. Wilhelmstrasse 36.
Treffpunkt aller Fremden
Nachmittag und Abend **Künstler-Konzerte.**

17510

Baden-Baden. „Frankfurter Hof“
vorm. Französischer Hof.
Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch.

Vegetar. Kur-Restaurant
I. Ranges Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.
Anerkannt erstklass. Diät-Küche
Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.
Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.
Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelsauce.
Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisensäle.
Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstüch u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.
17538 **H. Kupke.**

Ohne Benzin!

Ohne Benzin!

Der neue
Motoren-Betriebsstoff „Electrol“
für Auto- und stationäre Motoren.

Glänzend bewährt, sparsam, nicht rußend,
besser wie Benzin und Benzol.

Beschlagnahmefrei!

Alleinige Fabrikanten:

Chem. Fabrik „Electro“ b. H. Biebrich a. Rh.

Café-Restaurant „Orient“

17401

Unter den Eichen

Tel. 860.

Täglich von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Parkkaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Prachtv. kühle Räume m. Balkon-
terrasse nach den Kuranlagen.
Nachmittag und Abend
Künstler-Konzerte. 17505

Reizende Villa

In idealer gesunder Lage, gegenüb.
Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier-
u. Gemüsegart., 8 Zimm., Zentralheiz.,
unter günst. Bedingung, verkäuflich,
bald oder später beziehbar. Näheres
Lion & Co., Bahnhofstrasse.

Von der Reise zurück
Dr. L. Abend.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 31. August 1915,
abends 7 Uhr:

Letztes Gastspiel
der Schauspiel-Gesellschaft
Nina Sandow.
Zum letzten Male:

Wenn der junge Wein blüht.
Lustspiel in 3 Akten von Björnsterne
Björnson.

Deutsch von Julius Elias.
Nach dem 1. und 2. Akte finden
grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Prof. Dr. Touton

hält wieder an Werktagen um 11 Uhr Consultationsstunde.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3,50 Mk. Incl. Trinkkur

Getrennte Ruherräume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: **Louis Weyer.**

17404

Café & Restaurant

17474

Bahnholz

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. **Teleph. 492.**

Fischzucht-Anstalt.
Café-Restaurant.

17470

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Claire Wirth-Büchner
Webergasse 3 "

Anfertigung eleganter Kostüme
Jackenkleider, Blusen etc.

Telephon 6187.

17588

Salon für feinen Damenputz

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

17451

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

Den gebildeten Ständen angehörende ältere Dame,
über welche man in ersten Kreisen Erkundigungen einziehen kann, wünscht
mit gleichaltriger oder mit jüngerer Dame zusammen zu wohnen, spazieren
zu gehen, Fustouren zu machen etc., alles ohne Zwang, nur um dem stetigen
Alleinsein zu entgehen. — Vorschläge erbeten unter **Frl. A. Wulf-Inghoff,**
Hotel Pension Borussia, Sonnenberger Strasse 56. 17580

Abraham, Hr.
Aicher, 2 Hr.
Albert, 2 Frl.
Alttag, Hr. O.
Althoff, Hr.

Andersen, Hr.
André, Fr. L.
Asbeck, Hr.

Assmann, Hr.

Bäring, Hr.
Barett, 2 Frl.
Baruttan, Hr.
Becker, Fr.
Beckenwald, Hr.
Benecke, Hr.
v. Berzeviczy,
Bestmann, Hr.
Beyer, Fr. H.
Bielricher, Hr.
Bielricher, Hr.
Bing, Hr. K.
Böcker, Fr. L.
Boelen, Hr.
Bonifer, Hr.
v. Bree, Hr.
Breimann, Fr.
Brett, Hr. F.
Bretz, Hr. L.
Britz, Frl. T.
Brockhues, Hr.
Brümmer, Frl.
v. Brücken, Hr.
Bücken, Hr.
Büdel, Hr. L.

Cisar, Hr. A.
Chelius, Fr.

Chum, Hr. A.
Clemens, Fr.
Cöwers, Frl.
Colewe, Hr.
Colm, Hr. F.
Creutz, Hr. L.
Crone, 2 Da.

Dändler, Hr.
Diebold, Frl.
Dietsch, Hr.
Dresler, Hr.
Duning, Fr.
Eggert, Hr.
v. Eisenhart,
Eltze, Hr.
Engelhardt, Hr.

Feldhege, Hr.

Fenyes, Hr.
v. Fischer

Fischer, Hr.
Flyare, Fr.
Franz, Fr.
Friedländer,
Fritze, Hr.

Gansen, Hr.
Gawlick, Hr.
Gebhard, Hr.
Goldmacher,
Baronin G.

Goetz, Hr.
Gotzen, Fr.
Gregoor, Fr.
Grützmann,
Grumbach, Hr.

Hageböck, Hr.
Hahn, Hr.
Frein v. H.
Fulda,
Hartmann, Hr.

Hannert, Fr.
Heckert, Hr.
Herbertz, Hr.
Herdeg, Hr.
Hermes, Hr.
Hieronymus,
Hies, Fr. R.
Hitz, Hr. v.
Hoehler, Hr.
Hoen, Hr.
Holweg, Hr.
Hoyer, Hr.
Huperz, Hr.
Igersheimer,
Fürstin Is.

Mäs

Das ganz

♦ ♦ ♦

W

Bur

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. August 1915.

Abraham, Hr. Kfm., Hamburg Aicher, 2 Hrn., Davos Albert, 2 Frl. Lehrerinnen, Plettenberg Alttag, Hr. Oberleut., Berlin Althoff, Hr. Bergassessor m. Fr., Wattenscheid Andresen, Hr. Kfm., Hamburg André, Fr., Diemerigen Asbeck, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Hildesheim Assmann, Hr. Leut. d. R. m. Fr., Oberhofen	Hotel Central Hotel Central Christl. Hospiz II Hotel Meier Nassauer Hof Kaiserbad Albrechtstr. 5 I Tannus-Hotel Hansa-Hotel	Iven, Hr. Fabr., Altona Jacquemar, 2 Frl. Lehrerinnen, Oberstein Jäger, Hr. Jammers, Hr. Fabr., Krefeld Janssen, Hr. Dir. m. Fam., Düsseldorf Jessart, Hr. Kfm., Weinheim Jesse, Frl. Wittenberge Jones, Hr. Lehrer, Frankfurt Josef, Hr. Kfm. m. Fam., Koblenz	Hotel Central Unter den Eichen Erbprinz Grüner Wald Hansa-Hotel Hotel Central Palast-Hotel Erbprinz Alteesaal	Rüttgen, Hr. Kfm., Hamburg Roethy, Fr. Hauptm., Breslau Roosendaal, Hr. Kfm., Amsterdam Rosenfeld, Hr. Kfm., Pforzheim Roske, Frl., Köln-Mühlheim Rothstein, Frl., Walsum Rogalla v. Bieberstein, Fr. Major m. Tochter, Darmstadt Rogemann, Fr., Essen Rühle, Fr., Lauban (Schles.), Rupf, Hr. Ing., Chemnitz	Kaiserbad Kaiserbad Alteesaal Wiesbadener Hof Christl. Hospiz II Reichspost Hohenzollern Hotel Berg Adelheidstr. 37 I Hotel Central
Bäring, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Schwelm Barett, 2 Frl., Düsseldorf Baruttan, Hr. Assessor m. Fr., Münster Becker, Fr. m. 2 Kindern, Saarbrücken Becktenwald, Hr. Kfm., Saarbrücken Benecke, Hr. Kfm., Hamburg v. Berzevitz, Hr. Rent., Zürich Bestmann, Hr. Kfm., Hamburg Beyer, Fr. Hauptm., Essen Biebricher, Hr. Prof., Saarbrücken Biebricher, Hr. Kfm., Barmen Bing, Hr. Kfm., Frankfurt Bücker, Fr. Eentm. m. Begl., Millingen Boelen, Hr. Leut., Bruchsal Bonifer, Hr. Fabr. m. Fr., Frankenthal v. Bree, Hr. Ing., Bonn Breimann, Fr., Gotha Brett, Hr. Fabr., Köln Bretz, Hr. Prokurist m. Fr., Aachen Britz, Frl., Trier Brockhues, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Köln Brümmer, Frl., Erfurt v. Brücken-Fock, Hr. Rent. m. Fr., Haag Bücken, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Büdel, Hr. Kfm., Homburg	Zum Hahn Burghof Tannus-Hotel Westfälischer Hof Reichshof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Kapellenstr. 3 Hotel Balmoral Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Europäischer Hof Hospiz z. hl. Geist Fürstenhof Tannus-Hotel Hotel Central Hotel Central Frankfurter Hof Wiesbadener Hof Reichspost Rose Hotel Central Basler Hof Schwarzer Bock Hotel Central	Kahn, 2 Hrn. Kaufl., Stuttgart Kahn, Fr., Oberhausen Kasel, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln Klasbach, Hr. Fabr., Essen Klein, Hr. Bergw.-Assessor, Berlin Klemm, Hr., Gladbach Knappstein, Hr. Fabr. m. Fr., Bochum Koch, Hr. Kfm., Stolberg i. Rheinl. König, Fr., Düsseldorf Kohl, Hr. Sanitätsrat Dr., Leipzig Kors, Hr. Geistlicher, Nymwegen Korte, Frl. Rent., Berlin Koths, Frl., Krefeld Krauthausen, Hr. Gerichtsrat Dr. jur. m. Fr., Köln Kronert-Breitz, Hr. Kunstmaler m. Fr., Berlin Kross, Hr. Kfm. m. Fr., Aisfeld Krause, Frl., Stockholm Kurzack, Hr. Leut. z. S., Wilhelmshaven	Grüner Wald Goldener Brunnen Reichspost Alteesaal Wiesbadener Hof Hotel Central Sanatorium Dietenmühle Hotel Krug Kapellenstr. 3 Römerbad Metropole u. Monopol Neubauerstr. 10 Continental Köln Delapfeestr. 2 Prinz Nikolaus Hotel Epple Bellevue Quisisana	Salfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf Sauer, Fr. Rent. m. Sohn, Aachen Schäfer Hr. Grossh. Forstmeister, Aachen Schäfer, Hr. m. Fr., Stendal Seebelen, Hr. Kfm., Berlin Scheel, Frl., Kiel Schelcher, Hr. Dir. Dr., Dresden Schöberg, Hr. Kfm., Hamburg Schlüter Hr. Dir., Mühlheim (Ruhr) Schmidt, Hr. Kfm., Hanau Schmidt, Hr. Geh. Baurat, Dresden Schmitt, Fr. Dr., Dieburg Schneider, Hr. Kfm., Schwelm Schneider, Hr. Fabrikbes. Dr., Hundsdoerf i. Schles.	Metropole u. Monopol Tannus-Hotel Hotel Viktoria Tannus-Hotel Hotel Nizza Moritzstr. 37 Christl. Hospiz II Europäischer Hof Prinz Nikolaus Europäischer Hof Christl. Hospiz II Villa Carmen Hotel Adler Badhaus Hotel Krug Nomenhof Tannus-Hotel Vier Jahreszeiten Europäischer Hof Hotel Central Villa Carmen Hotel Central Tannus-Hotel Reichspost Marktstr. 6 I Eyang. Hospiz Frankfurter Hof Pension Winter Hotel Central Nomenhof Goldener Brunnen Erbprinz
Cisar, Hr. Apotheker, Erfurt Chelius, Fr. Rechtsanwalt m. 2 Kindern, Saarbrücken Chum, Hr. m. Fr., Frankfurt Clemens, Frl., Düsseldorf Cöwers, Frl. Lehrerin, Schimen Colewe, Hr. Kfm., Köln Colm, Hr. Kfm., Breslau Creutz, Hr. Kfm., Durlach Crone, 2 Damen, Renscheid Dändlicker, Hr. Chemiker, Mannheim Diebold, Frl., Zürich Dietsch, Hr., Zürich Dresler, Hr. Hüttendir. m. Fam., Kreuztal Duning, Frl., Düsseldorf Eggert, Hr. Kfm., Hamburg v. Eisenhart-Rothe, Hr. Landrat m. Fam., Köslin Eltze, Hr. Amtsgerichtsrat, Fehrbellin Engelhardt, Fr. Oberleut., Ludwigshafen Feldhege, Hr. Hauptlehrer u. D., Münster i. W. Fenyess, Hr. Dir. m. Fr., Budapest v. Fischer, Exzell., Hr. Generalleut. m. Fr. Gernersheim Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen i. W. Flyare, Fr. Rent. m. Begl., Stockholm Franz, Fr., Strassburg i. E. Friedländer, Hr. Fabr., M.-Gladbach Fritze, Hr. Kfm., Bremen Gansen, Hr. Dr. med. m. Fr., Mettlach Gawlick, Hr. Ing., Quisisana Gebhard, Hr. Fabr., Elberfeld Geldmacher, Hr. Kfm., Frankfurt Baronin Gerner Leuven Arntzenius m. Tochter Goetz, Hr. Geistlicher, Freiburg Gotzen, Fr., Neuss Gregoor, Frl., Ryswyk Grützmann, Fr. m. Bed., Krefeld Grumbach, Hr. Fabr. m. Tochte, Freiberg	Hotel Central Hotel Spiegel Brüsseler Hof Wiesbadener Hof Hotel Central Nonnenhof Wiesbadener Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Hansa-Hotel Hotel Epple Grüner Wald Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Tannus-Hotel Rose Kölnischer Hof Goldenes Kreuz Friedrichstr. 31 Kaiserhof Nerotat 16 Hotel Vogel Bellevue Nassauer Hof Palast-Hotel Rose Goldener Brunnen Quisisana Rose Prinz Nikolaus Brüsseler Hof Metropole u. Monopol Alteesaal Pens. Heinsen Evang. Hospiz Metropole u. Monopol Hotel Nizza Alteesaal Vier Jahreszeiten Christl. Hospiz II Christl. Hospiz II Hansa-Hotel Evang. Hospiz Alteesaal Reichspost Fürstenhof Alteesaal Zur guten Quelle Tannus-Hotel Vier Jahreszeiten Hotel Epple Tannus-Hotel Hotel Central Prinzessin Viktoria Luise Nassauer Hof	Mathias, Hr. Kfm., Dausenau Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Mayer, Fr. Kirchenrat, Bad Dürkheim Medlinger, Fr., Wien Mende, Frl. cand. phil., Bonn Meyer, Hr. Fabrikbes., Hannover Michaelis, Fr. Rent. m. Begl., Berlin v. Miguel, Hr. Rittmeister Möhler, Hr. Bürgermeister, Schw.-Gmünd Möhler, Hr. Seminarverwalter u. Oberschulrat, Gmünd (Schw.) Mohr, Hr. Buchdruckereibes., Hersfeld Müller, Frl., Frankfurt Müller, Hr., Halle Müller, Fr. Dir., Trier Müller, Hr. Prof. Dr., Bonn Müller, Fr. Dir., Trier Müller, Hr. Fabr., Selb Müllers, 3 Hrn., Gladbach Münch, Hr., Saarbrücken Mugdan, Hr. m. Fr., Hamburg Neu, Fr. Freudental (Wirt.) Neubert, Hr. Kfm., Schweinfurt Nikolai, Hr., Dillenburg Nowack, Hr. Kfm. m. Fam., Giessen Oerter, Hr. Leut., Karlsruhe Oetker, Hr. Geh. Hofrat u. Hauptm. Dr. m. Fam., Würzburg Oetker, Hr. Fährnrich, Würzburg Pape, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Hannover v. Parseval, Hr. Prof. Dr., Charlottenburg Peinelt, Hr. Kfm., Krefeld Peterson, Frl., Altona Plagem, Frl., Hildesheim Quack, Frl., Amsterdam Rabeling, Hr. Reg.-Rat Dr. jur., Berlin Reichert, Fr., Wertheim Reinhart, Hr. Kommerzienrat m. Begl., Worms Reinhart, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Hohenstein Reissert, Fr. Reg.-Rat, Marburg Rengeling, Hr. Hauptlehrer m. Fr., Münster Reusch, Hr. Reg.-Assessor, Glanbach Reusch, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Hoffnungsthal Reuss, Hr. Leut. d. L., Hersfeld Ricken, Hr. Rektor, Wald (Rheinl.) Riemann, Fr., Magdeburg	Unter den Eichen Villa Thea Brüsseler Hof Magdeburg Hospiz z. hl. Geist Wiesbadener Hof Rose Vier Jahreszeiten Privathotel Albany Palast-Hotel Metropole u. Monopol Kaiserhof Grüner Wald Palast-Hotel Metropole u. Monopol Weisse Lilien Zur Sonne Wiesbadener Hof Saalgasse 38 Continental Christl. Hospiz II Villa Carmen Hotel Spiegel Metropole u. Monopol Brüsseler Hof Hospiz z. hl. Geist Hotel Weiss Hospiz z. hl. Geist Zur Sonne Tannusstr. 1 I Europäischer Hof Continental Europäischer Hof Hotel Central Europäischer Hof Rose Villa Alma Reichspost Zur Sonne Grüner Wald Rheinhotel Hotel Viktoria Hotel Viktoria Continental Schwarzer Bock Rheinischer Hof Grüner Wald Zur Stadt Biebrich Hotel Vogel Emser Str. 20 Grüner Wald Hospiz z. hl. Geist Imperial Kaiserhof Hospiz z. hl. Geist Weisse Lilien Nassauer Hof Europäischer Hof Hotel Central Prinz Nikolaus	Tenz, Hr. Kfm., Nürnberg Theyer, Fr. Rent., Wien Thilmann, Hr. Kfm., Elberfeld Tölkner, Hr. Fabr. m. Fr., Oldenburg Ullrich, Hr. Dir. Dr., Loschwitz Vahrenholz, Hr., Düsseldorf Voeh, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock Vogel, Hr. Fabr., Vohwinkel Vogel, Hr. Kfm., Oberhausen Voss, Hr. Lehrer, Aachen Vossler, Fr., Bonn Voswinkel, Hr. Postdir., Saarburg Warscheid, Fr., Bonn Weil, Hr. Kfm., Mergentheim Weil, Hr. Kfm., Loerrach Weinberg, Hr., Aachen Weinberg, Fr. m. Tochter, Köln Weis, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Werner, Fr., Leipzig Weve, Hr. Geistlicher, Nymwegen Weyersberg, Hr. Fabr. m. Sohn, Solingen Weyersberg, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Wiessell, Fr., Darmstadt Wirtz, Hr. Zahnarzt, Köln Witte, Fr. Amtsgerichtsrat, Halle a. S. Wolbert, Frl., Bonn Wolfscholz, Hr. Ing., Berlin Wollenhaupt, Hr., Koblenz Wülling, 2 Frl., Düsseldorf Wüllner, Hr. Kfm., Düsseldorf Wunn, Fr., Saarbrücken Zalewsky, Hr. Stabsveterinär Dr., Blankenburg Zalewsky, Hr. Stabsveterinär Dr. m. Fr., Frankfurt Zielm, Fr. Dir., Danzig-Langfuhr Zielm, Hr. Leut. d. R., Danzig-Langfuhr Zimmermann, Frl., Berlin	Grüner Wald Alteesaal Hotel Central Vier Jahreszeiten Kaiserbad Evang. Hospiz Hotel Berg Kölnischer Hof Hotel Central Hotel Central Hotel Spiegel Alteesaal Ritters Hotel Hotel Central Nassauer Hof Nassauer Hof Hotel Central Weisses Ross Metropole u. Monopol Alteesaal Grüner Wald Goldener Brunnen Hotel Central Kaiserbad Hotel Spiegel Pagenstechers Augenkl. Zur Sonne Evang. Hospiz Silvann Hotel Spiegel Hotel Spiegel Tannusstr. 87 Saalgasse 38 II Saalgasse 38 II Hotel Berg

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 27. August . . .	36 368	25 854	61 712
Am 28. August . . .	272	85	357
Zusammen . .	36 640	25 439	62 069

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die ruhige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Strassenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Strasse aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlosses zum Bewusstsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.
Zeitentsprechende Preise und entgegenkommende Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17402 Heinrich Rossel. Telefon 2181

